



Friedrich Haag

Sprecher für Wohnungsbau und individuelle Mobilität
FDP/DVP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

REDE

**anlässlich der Ersten Lesung des Gesetzentwurfs
der Landesregierung – Gesetz für schnelleres Bauen**

**am 30. Januar 2025
im Landtag von Baden-Württemberg**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn dieser Legislaturperiode hat sich die Landesregierung ein neues Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen geleistet – ein stolzes Symbol, das Großes ankündigte. Aber viel mehr ist seitdem leider nicht passiert.

Die Frage ist doch: Was haben Sie in diesen drei Jahren konkret für die Bauwirtschaft getan? Drei Jahre, in denen Sie hier alle Hebel in der Hand hatten. Was die Baubranche braucht, ist keine kleine Richtungskorrektur, sondern dass Sie, Frau Ministerin, die Hebel endlich herumreißen.

Währenddessen führen Sie Strategiedialoge, ewige Gesprächsrunden und schreiben Papiere – aber währenddessen sind die Baugenehmigungen weiter dramatisch eingebrochen: Um sage und schreibe fast 90 (89,4) Prozent im Vergleich zu 2021!

Im Land klafft eine Lücke von 15.000 Wohnungen, während die Auftragsbücher vieler Baufirmen immer leerer werden. Gleichzeitig wurde eine weitere Novelle der Landesbauordnung zwei Jahre lang angekündigt. Und jetzt ist die Schublade nach zwei Jahren endlich offen. Aber warum hat das so lange gedauert? Wären Sie früher in die Gänge gekommen, hätten viele Bauträger und Unternehmen heute eine bessere Perspektive!

Schauen wir uns an, wie es anderswo läuft: Niedersachsen hat eine ähnliche Novelle vorgelegt, aber bereits im April 2024 in erster Lesung behandelt. Aber wahrscheinlich hatten Sie da keine Zeit, weil Sie zu dem Zeitpunkt noch mit Winne Hermann über den Stellplatzschlüssel gestritten haben.

Das Ergebnis in Baden-Württemberg ist, viele kleine Änderungen. Es sind einige durchaus vernünftige Maßnahmen drin, wie z.B.

- Die Typengenehmigung
- Die Genehmigungsfiktion
- Die Ausweitung des vereinfachten Baugenehmigungs-Verfahrens

Landtagsbüro
Haus des Landtags

✉ Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
📞 0711 2063 9240
📠 0711 2063 149240

✉ friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
🌐 www.friedrich-haag.de
📘 /haagfdp
📷 /haagfdp

Wahlkreisbüro
Stuttgart

✉ Weißenburgstraße 29
70180 Stuttgart
📞 0711 9459 1111

- Abschaffung des Widerspruchsverfahrens
- Abbau von baulichen Standards im Bestand

Das alles sind erste Schritte in die richtige Richtung. Und ja, wir begrüßen die Erleichterungen beim Bauen im Bestand. Aber das sind bei weitem nicht die großen Entlastungen, die die Baubranche nach dieser jahrelangen Durststrecke so dringend braucht. Ihr selbst gesetztes Ziel, das Bauen in der Gänze einfacher und schneller zu machen, haben Sie verfehlt.

Aber wir müssen auch über die Folgen der grünen Ideologie für die Wohnungswirtschaft sprechen. Die Grünen haben nicht nur – mit der SPD - die Grunderwerbsteuer erhöht. Nein, sie haben zahlreiche Goldstandards geschaffen, die Bauherren teuer zu stehen kommen. Das Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz, die Fahrradstellplatz-Pflicht, die PV-Pflicht – all das verunsichert, macht es für Bauwillige und Eigentümer noch teurer, komplizierter, unattraktiver! Auch ihre Grundsteuer ist ein Bärenienst für die Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Und was tun Sie? Nichts, um gegenzusteuern!

Sie haben die soziale Wohnraumförderung massiv erhöht. Aber damit fördern Sie nur einen kleinen Teil der Gesellschaft. Eigentumsbildung? Fehlanzeige!

Baden-Württemberg braucht eine Baupolitik, die sich endlich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Nur mit großflächigen Maßnahmen ermöglichen wir den Baufirmen wieder volle Auftragsbücher und helfen den Menschen im Land, ihren Traum vom Eigenheim wieder zu verwirklichen.

Wir stehen bereit, mit Ihnen an echten Lösungen zu arbeiten. Aber dazu müssen Sie endlich handeln – und nicht nur reden.